

My personal High School Host Club II

Wenn die Liebe nicht so kompliziert wäre, wäre das Leben doch langweilig!

Von Kazumi-chan

Epilog: Epilog

Epilog

„Du weißt schon, dass wir woanders hin müssen?“, fragte Naruto verwirrt, da sie immer noch auf das große Hauptgebäude der Schule starrte. War es größer geworden, seit sie hier stand?

„Hier bin ich auch gestanden, als ich an die Schule kam. Da bin ich auch dir zum ersten Mal begegnet!“, dem Blonden war es eigentlich zu verdanken, dass sie eigentlich Mitglied des Host Clubs war und Itachi kennen und lieben gelernt hatte. Dafür sollte sie ihm dankbar sein!

„Wirst du gerade melancholisch oder willst du lieber in die Vergangenheit zurück?“, fragte der jüngere Uchiha, als er sich neben sie stellte und ihrem Blick folgte. Ob er wohl dasselbe sah wie sie? Ein riesiges Gebäude voller unnötiger und pompöser Verzierungen, riesige Fenster, so viele Säulen, dass es fast lächerlich wirkte, dieses riesige Eingangsportal mit den aufwendigen Schnitzereien, die ihr immer noch ein Rätsel waren und dann diese fette Farbe.

„Ein neuer Schüler, im zweiten Jahr? Das ist ungewöhnlich!“, noch ungewöhnlicher, als mitten im Jahr zu kommen, aber vor allem war es schwierig, da er sich erst eingewöhnen musste und vielleicht mit den herrschenden Standards nicht klarkam. Diese Schule war zwar luxuriös, aber nicht so einfach, wie das manche gerne hätten oder sich vorstellten. Diesen übertriebenen Luxus musste man sich erst verdienen.

„Erst ist wie du ein Stipendiat!“

„Weißt du schon, wo du wohnst?“

„Ja, in Haus 3. Man würde doch meinen, eine Schule wie diese würde sich kreativere Namen für ihre Wohnhäuser einfallen lassen!“, wieder lachte sie leise, was sie so gar nicht von sich kannte.

„Ich weiß, was du meinst!“, meinte sie nur, „Ist bei ihren Clubhäusern und Sportclubs genauso! Aber sprich sie niemals darauf an, dass sie sich ein riesiges Teleskop leisten können, ihnen aber kein kreativer Name für den Astronomieturm einfällt.“